

# Bischof Schwarz öffnet „Heilige Pforte“ des Klagenfurter Domes

Veröffentlicht von: der Pressestelle der Diözese Gurk

## Barmherzigkeit und Freude als Grundhaltungen des Christentums im Alltag leben



Bischof Schwarz öffnet die "Pforte der Barmherzigkeit" des Klagenfurter Domes. (© Foto: Pressestelle/Eggenberger)

Klagenfurt, 13. 12. 15 (pgk). Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz hat am dritten Adventsonntag, dem 13. Dezember, um 10 Uhr die „Heilige Pforte“ beim Nordportal der Domkirche in Klagenfurt feierlich eröffnet und anschließend das Hochamt zur Eröffnung des „Jahres der Barmherzigkeit“ in der Diözese Gurk gefeiert. Dabei bezeichnete Bischof Schwarz **Barmherzigkeit und Mitmenschlichkeit als „grundlegende Dimensionen des Christentums“**. Er sei „sehr dankbar“ für diesen „starken und wichtigen Impuls“ von Papst Franziskus, der das „**Heilige Jahr der Barmherzigkeit**“ mit festem Blick auf Jesus und auf dessen barmherziges Antlitz eröffnet hat“, sagte der Kärntner Bischof. Papst Franziskus habe dieses Jubeljahr als „ein Jahr der Gnade, ein Jahr der Gottes- und der Nächstenliebe und ein Jahr der Vergebung und des Friedens“ ausgerufen, so Bischof Schwarz unter Zitierung von Papst Franziskus. **Dass erstmals in der Geschichte der „Heiligen Jahre“ auch in möglichst allen Diözesen weltweit „Heilige Pforten“ geöffnet werden, sei „ein deutliches sichtbares Zeichen dafür, dass Jesus Christus hinaus geht in die Welt und gleichsam Einladung an Außenstehende, in den Kirchenraum einzutreten“**... In diesem Zusammenhang dankte Bischof Schwarz in besonderer Weise „**allen, die Gastgeber sind, die Heimat bieten, die ein zu Hause für Menschen schaffen, sei es für Flüchtlinge oder für alte, kranke und bedürftige Menschen**“. Durch solche Zeichen der aufmerksamen Zuwendung zu den Menschen würde „eine Wellenbewegung der Barmherzigkeit entstehen, die der Gesellschaft ein menschenfreundliches Gesicht geben kann“, so Bischof Schwarz.

Die „Pforte der Barmherzigkeit“ des Klagenfurter Domes befindet sich beim Nordportal, dem ehemaligen Haupteingang der Domkirche, und wird im „Jahr der Barmherzigkeit“ wieder als Haupteingang genutzt werden. Mit der künstlerischen Umsetzung der „Heiligen Pforte“ wurde der Kärntner Künstler Werner Hofmeister betraut. Hofmeister gestaltete die Pforte aus einer schweren, unbehandelten Eisenplatte, die eine menschliche Gestalt mit ausgebreiteten Händen darstellt. Dass Barmherzigkeit nichts mit Zwang zu tun hat, bringt Hofmeister dadurch zum Ausdruck, dass die Pforte mehr als drei Meter von der Kirchentür entfernt ist und somit links und rechts einen Weg frei lässt. Ganz in der Tradition der „Heiligen Pforten“, die eigentlich immer die kleinsten Türen einer Kirche sind, hat auch die „Pforte der Barmherzigkeit“ des Klagenfurter Doms eine Durchgangslichte von nur 80 Zentimeter. Wer auf die Pforte zugeht und von draußen in den Kirchenraum eintritt, liest die aus dem Hochgebet der hl. Messe entlehnte Formel **„Durch Ihn, mit Ihm, in Ihm“**. Wer aus der Kirche heraus geht, liest die Botschaft **„Durch Dich, mit Dir, in Dir“**. Dies soll daran erinnern, dass durch das alltägliche Handeln von ChristInnen die Liebe Gottes erlebbar werden soll. Auf diese Verantwortung verweisen auch die in Stuck aufgetragenen Worte **„JA DU“** an der Innenseite neben der Ausgangstür. Das bestätigende „Ja“ und das persönliche „Du“ sind die Antwort auf die Frage, wer denn nun barmherzig sein soll. In der Diözese Gurk wird es weitere „Pforten der Barmherzigkeit“ in der Kirche Villach-St. Nikolai (Öffnung am 18. Dezember 2015, 18 Uhr), in der Wallfahrtskirche Heiligengrab/Božji grob (Öffnung am 12. Februar 2016, 9 Uhr), im

Dom zu Gurk (Öffnung am 3. April 2016, 10 Uhr) und in der Basilika Maria Loreto in St. Andrä/Lav. (Öffnung am 1. Mai 2016, 15 Uhr) geben. Außerdem begehrt die Diözese Gurk das „Jahr der Barmherzigkeit“ mit mehr als 120 Veranstaltungen und Aktionen, die von liturgische Feiern, Konzerten und Wallfahrten über Diskussionsrunden, Besinnungs- und Studientage und Exerzitien bis hin zu Stadtspaziergängen, Jugendtreffen, Sporttagen und Fastenmeditationen reichen.

### Logo zum Jahr der Barmherzigkeit



**Sonn- und Feiertagsgottesdienste** feiern wir derzeit um **9.00 Uhr**. **Sonntagvorabendmessen: Samstag: 18.00 Uhr.**  
**Vorabendmesse in Gemmersdorf: Samstag vor dem 4. Sonntag im Monat 18.00 Uhr**  
**Sonntagsmesse in Gemmersdorf am 2. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr u. einige zusätzliche Hlg. Messen.**  
**Kommuniontag für kranke u. ältere Mitchristen an jedem Herz-Jesu-Freitag (1. Freitag im Monat), auch Samstag und Sonntag oder nach Vereinbarung.**

**An Wochentagen sind die Hlg. Messen, wenn nicht anders verlautbart: Dienstag 7.45 Uhr, Donnerstag 8.00 Uhr, Freitag 8.00 Uhr oder 18.00 Uhr.**

**Fatimatag – 13. des Monats: 17.30 Rosenkranz, Beichtgelegenheit, 18.00 Fatimamesse (18.00 von Nov.- bis April, von Mai bis Oktober 18.30 Rosenkranz u. Beichtgelegenheit, 19.00 Fatimamesse)**

**Krankenbesuche** - Bitte um Meldung, ich bin unter **0676/8772/8072** erreichbar, für jene, die ich nicht regelmäßig besuche. Auch jene, die aus gesundheitlichen Gründen oder wegen des Alters nicht in die Kirche kommen können haben Gelegenheit zu Hause die Sakramente zu empfangen. Ich bitte vor allem auch die Angehörigen, dies zu ermöglichen!

Bitte haben Sie Verständnis, dass in diesem Pfarrboten nur Gebetsanliegen und Messintentionen angeführt sind, die Sie mir bis 13. 12. 2015 bekannt gegeben haben. Weitere Gebetsanliegen werden bei der **Ankündigung am Sonntag** bekannt gegeben und in der **wöchentlichen Gottesdienstordnung**, die bei der Pfarrkirche und beim Pfarrhof angeschlagen ist. Die Messintentionen der Filialkirche Gemmersdorf sind bei der Filialkirche ausgewiesen. Sollte eine Messe übersehen worden sein, bitte melden Sie sich, sobald Sie das bemerken, spätestens vor dem gewünschten Termin (0676/8772/8072). Wir bitten auch allfällige Druckfehler zu entschuldigen – Rückmeldungen sind auch beim Redaktionsteam per Telefon oder bei E-Mail erbeten: [mariarojach@kath-pfarre-kaernten.at](mailto:mariarojach@kath-pfarre-kaernten.at)

## **Sternsingen: Wir bauen eine gerechte Welt!**

**Weihnachtszeit ist Sternsingerzeit:** 85.000 Sternsingerinnen und Sternsinger bringen Segenswünsche für das neue Jahr und bitten um eine Spende für jene, denen ein Weihnachtsfest in Frieden, Wohlstand und Sicherheit verwehrt bleibt.

**Am 28.12.2015 beginnt die 62. Sternsingeraktion. Sternsingen: Ihre Spende in guten Händen** Die Dreikönigsaktion, das Hilfswerk der Katholischen Jungschar, sorgt für den kompetenten Einsatz der Spendengelder. Die Finanzen werden jährlich von unabhängigen Wirtschaftsprüfer/innen kontrolliert. Das „Spendengütesiegel“ garantiert Transparenz und objektive Sicherheit bei der Spendenabwicklung. Alle Sternsingergruppen führen einen Ausweis mit sich. So lässt sich leicht erkennen, dass sie im Auftrag der Katholischen Jungschar und der Pfarre unterwegs sind.

### **SO 13. Dez. 3. Adventsonntag**

**7.30 Adventmesse (Rorate) in Gemmersdorf**  
**9.00 Adventmesse, mitgestaltet Männerquartett St. Ulrich unter der Leitung von Fritz Unegg,** Hlg. Messe für die Pfarrgemeinde, für Friedrich und Augustine Juri und für Albin Schlainzer u. alle + aus dem Hause vlg. Lotterbauer u. für Eduard Drescher zum –Sterbetag  
 17.30 Rosenkranz, Beichtgelegenheit  
**18.00 Fatimamesse** zu Ehren der Gottesmutter um Buße und Umkehr und für Sophie Baumgartner und für Leo Radl, für Josef Faullant zum Sterbetag und für die + der Familien Faullant und Streit u. f + aus dem Hause Wultschnig

Das ewige Licht brennt für Sophie Baumgartner u. Leo Radl und für Franz Reiz u. Maria Umschaden vlg. Kölbl u. alle + aus dem Hause vlg. Kölbl

Mo 14. Dez. 18.00 Heilige Messe

**19.00 „Esoterik und christlicher Glaube“** Vortrag und Gespräch mit P. Clemens Pilar, **Kulturstadl Maria Rojach**

Mi 16. Dez. 6.00 Roratemesse für die +der Fam. Klingler vlg. Mondl u. f. Aurelia Vogt

Fr 18. Dez. 6.00 Roratemesse (Adventmesse) für die + vlg. Neubauer und vlg Krampf-Eltern und Geschwister und für Johann Markut vlg. Arzt.

Sa 19. Dez. 10.00 Adventmesse mit dem Pensionistenverband Maria Rojach für die + Mitglieder, danach Weihnachtsfeier im Kulturstadl  
 Keine So-Vorabendmesse

### **Sonntag 20. Dez. 4. Adventsonntag**

**Anbetungstag der Pfarre Ma. Rojach und**

### **Pfarrkaffe nach der Sonntagsmesse um 9,00 Uhr**

**Feiern Sie am Anbetungstag eine Heilige Messe mit, Beichtgelegenheit auch nach Vereinbarung – auch z.B. im Pfarrhof und bei auswärtigen Priestern.**

**Nehmen Sie sich Zeit zur Anbetung – Gebetvorschläge liegen in der Kirche auf. Halten Sie auch stille Anbetung. Beachten Sie, bitte, die Einteilung der Betstunden.** Wenn die Anbetung zur eingeteilten Zeit nicht möglich ist, sind Sie auch zu einer anderen Zeit herzlich zur Anbetung eingeladen.

Pfarrbl. Dez. 2015, Jänner, Februar 2016 Seite 5

**Sonntag, 20. Dez.**

**7.00** Aussetzung des Allerheiligsten , **allgemeine Betstunde, Beichtgelegenheit**

08.00- 9.00 Betstunde der Ortschaften Hainsdorf und Untereberndorf

### **9.00 Adventmesse , Pfarrgottesdienst**

für die Pfarrgemeinde, für + Stefanie Sand zum 100. Geburtstag von der Familie Grafinger, Melk, v. Eva Raffer zum 99. Geburtstag, für Helmut Jäger und für + der Familie Jäger vlg. Birner, Mühldorf und für + Paul Eberl (+ am 30. 11. 2015),

**mitgestaltet vom Gemischten Chor Maria Rojach**

**Sonntag, 20. 12 2015**  
**Anschließend an die Hlg. Messe ab ca. 10.00**

**Pfarrkaffe im Kulturstadl**, für kleine Speisen und Getränke ist gesorgt, danke für die gespendeten Mehlspeisen, Brötchen etc. und Sachpreise für einen kleinen Glückshafen..  
**Beim Pfarrkaffe werden verschiedene Gruppen Adventmusik und Adventlieder vortragen. Es sind auch Bilder – Winterlandschaften von Manfred Probst zu sehen. Herzliche Einladung. Der Reinerlös ist für einen Beitrag zur Renovierung des Flügelaltars bestimmt.**

10.00-11.00 Betstunde der Ortschaften Pontnig, Krakaberg und Dachberg  
11.00-12.00 Betstunde der Ortschaften Gemmersdorf, Obereberndorf und Paierdorf  
12.00-13.00 Betstunde der Priester  
13.00 -14.00 Betstunde der Ortschaft Maria Rojach  
14.00-15.00 Betstunde der Ortschaften Mitterpichling, Farrach, Herzogberg  
15.00-16.00 Betstunde der Ortschaften Eisdorf und Ragglach  
16.00-17.00 Betstunde der Ortschaften Unterpichling, Aich u. Oberpichling  
17.00-18.00 Betstunde der Ortschaft Lindhof und Mühdorf

**Ab 17.30 Beichtgelegenheit**  
**18.00 Abendmesse und eucharistischer Segen**, Heilige Messe für Albin und Maria Feistritzer, für Karl Galehr und für die + der Familie Feistritzer

Das ewige Licht brennt für Herbert Stippich  
Mi 23. Dez 6.00 Adventmesse, letzte Roratemesse in diesem Advent 2015 für alle Kranken.

**Do 24. Dez. HEILIGER ABEND**

**15.30 Turmblasen der Blasmusik Maria Rojach**  
**15.45 Hirtenlieder** (Kirchenchor)  
**16.00 Familien und Kinderchristmesse**  
in der Pfarrkirche Maria Rojach,  
Hlg. Messe für die Pfarrgemeinde und für unsere Familien

**Freitag 25. Dez. Christtag**

**9.00 Festgottesdienst** für die Pfarrgemeinde und für die Wohltäter unserer Pfarre und für Herbert Stippich zum Sterbetag.

**Mitgestaltung: Helmut u. Maria Stippich**

**Sa 26. Dez. Stefanitag**  
Segnung von Salz und Wasser

**8.30 Festgottesdienst** in Gemmersdorf, mitgestaltet vom Kirchenchor

**10.00 Festgottesdienst** u. **Pferdesegnung**, mitgestaltet von der Blasmusik Maria Rojach

Hlg. Messe für + aus dem Hause Scheiber, für Hilde Spendl und Rosa Salzmann, für Franz Dokl u. Eltern Amberger und für Kienzer Robert vlg. Torbauer und für Michael Sand vlg. Leitner

**So 27. Dez. Fest der Heiligen Familie**  
**Fest des Hlg. Johannes, des Evangelisten**

**9.00** Heilige Messe für die Pfarrgemeinde und f. Hias Puggl, **Wein- und Mostsegnung.**

MO 28. Dez. **7.30** Heilige Messe  
**8.30 Beginn der Sternsingeraktion**  
Die 29. Dez. 7.30 Heilige Messe  
Mi 30. Dez. 7.30 Heilige Messe  
Do 31. Dez. **18.00** Jahresschlussmesse

**Gebetsmeinung des Heiligen Vaters**

**Jänner 2016:** Für den Interreligiösen Dialog: Um Frieden und Gerechtigkeit als Früchte echten Dialogs unter den Religionen

**Gebetsmeinung des Bischofs**

**Jänner 2016:** Dass die Gläubigen in diesem Heiligen Jahr, das im Advent begonnen hat, Maß nehmen an der Barmherzigkeit Gottes und danach trachten, Frieden zu stiften

**Gebetsmeinung der Pfarre Maria Rojach:** Um den Segen Gottes für das neue Jahr, vor allem um Kraft und Gesundheit für unsere Kranken

**Gebetsmeinung des Heiligen Vaters**

**Februar 2016:** Für das Geschenk der Schöpfung: dass sie durch unsere Achtsamkeit und Pflege künftigen Generationen erhalten bleibe.

**Gebetsmeinung des Bischofs**

**Februar 2016:** Dass die Menschen, die in den Tagen der Vorbereitung auf Ostern dem Ruf zu Umkehr folgen, im Sakrament der Versöhnung dem barmherzigen Vater begegnen.

**Gebetsmeinung der Pfarre Maria Rojach:** Für unsere Erstkommunionkinder und für unsere Firmlinge, dass sie mit viele Liebe auf die Sakramente vorbereitet werden.

**Manchmal sind wir wie die Hirten, die nicht nach weit entfernten Sternen greifen, sondern lieben und annehmen, was ihnen nahe kommt.**

**Manchmal sind wir wie die Wirte von Bethlehem, rücksichtslos, stur, hart, zu bequem, uns zu ändern und stören zu lassen.**

**Manchmal sind wir wie die Weisen, bereit, neue Wege zu wagen, um ein Leben lang nach dem Wesentlichen zu suchen.**

**Manchmal sind wir wie die Schriftgelehrten, verstrickt in Forderungen und fertige Meinungen, in Buchstaben, die verletzen und ein Leben zerstören können.**

**Manchmal sind wir wie die Engel, hellhörig für das Feine, Behutsame im täglichen Leben, auch mitten in der Nacht.**

**Manchmal sind wir wie Herodes, der aus Machtgier und Angst vor einem Aufbruch Menschen unterdrückt und um das Leben bringt.**

**Manchmal sind wir wie Maria und Josef, trotz Leid voll Vertrauen, Hoffnung und Liebe, offen für das Wirken Gottes.**

(Verfasser unbekannt)

# Das Weihnachtsevangelium

AUS DEM HL. EVANGELIUM NACH LUKAS 2,1-20

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinus Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.

Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort ankamen, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.

Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.



PGR Klothilde Mannsberger mit einer Stersingergruppe Dez. 2014

Foto: Werner Mannsberger

Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.“

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: „Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.“

Als die Engel die Hirten verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: „Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ!“ So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in einer Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen

über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten.

Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

**Die Sternsinger verkünden diese frohe Botschaft in den Familien und bitten um Spenden für die Armen dieser Welt.**

Lesen Sie bei der Weihnachtsfeier daheim auch das Weihnachtsevangelium vor.

Frohe und gesegnete Weihnachtsfesttage!